



67 Teilnehmer bei der ADAC Mittelrhein-Classic

REGION. Zahlreiche Schätze der Automobilgeschichte bildeten bei der ADAC Mittelrhein-Classic einen außergewöhnlichen Blickfang in der Region. 67 Fahrzeuge trafen sich am barocken Kurhaus in Bad Ems zum Start der Classic-Rallye. Von dort aus ging es weiter nach Nassau. In der historischen Stadt an der Lahn konnten die Zuschauer und Fahrer die auf dem Marktplatz platzierten Oldtimer-Schätze begutachten. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten sich die Teilnehmer auf den Weg nach Bacharach. Das malerische Städtchen am Rhein fasziniert durch seine vielen Fachwerkschönheiten und die stolze Burg Stahleck. Zur Mittagspause trafen sich dann alle Fahrzeuge im Walderlebniszentrum

Soonwald bei Stromberg. Gestärkt machten sich die Teilnehmer weiter entlang der Route über Oberwesel und Rhens zurück nach Bad Ems. Ältestes Fahrzeug war ein Wanderer W 23 aus dem Jahr 1939. Aber auch viele Träume aus Chrom und Stahl, die in den 50er und 60er Jahren gebaut wurden, weckten bei den zahlreichen Zuschauern entlang der Strecke Kindheitserinnerungen. „Der Name Mittelrhein-Classic kommt nicht von ungefähr“, betonte der Vorsitzende des ADAC Mittelrhein, Klaus Manns. „Es ist eine Region in ihrer Gesamtheit, mit den Kulturdenkmälern an Rhein und Mosel, den Weinbergen und den vielen kleinen verborgenen Wegen, die den einzigartigen Reiz dieser Veranstaltung ausmachen“.